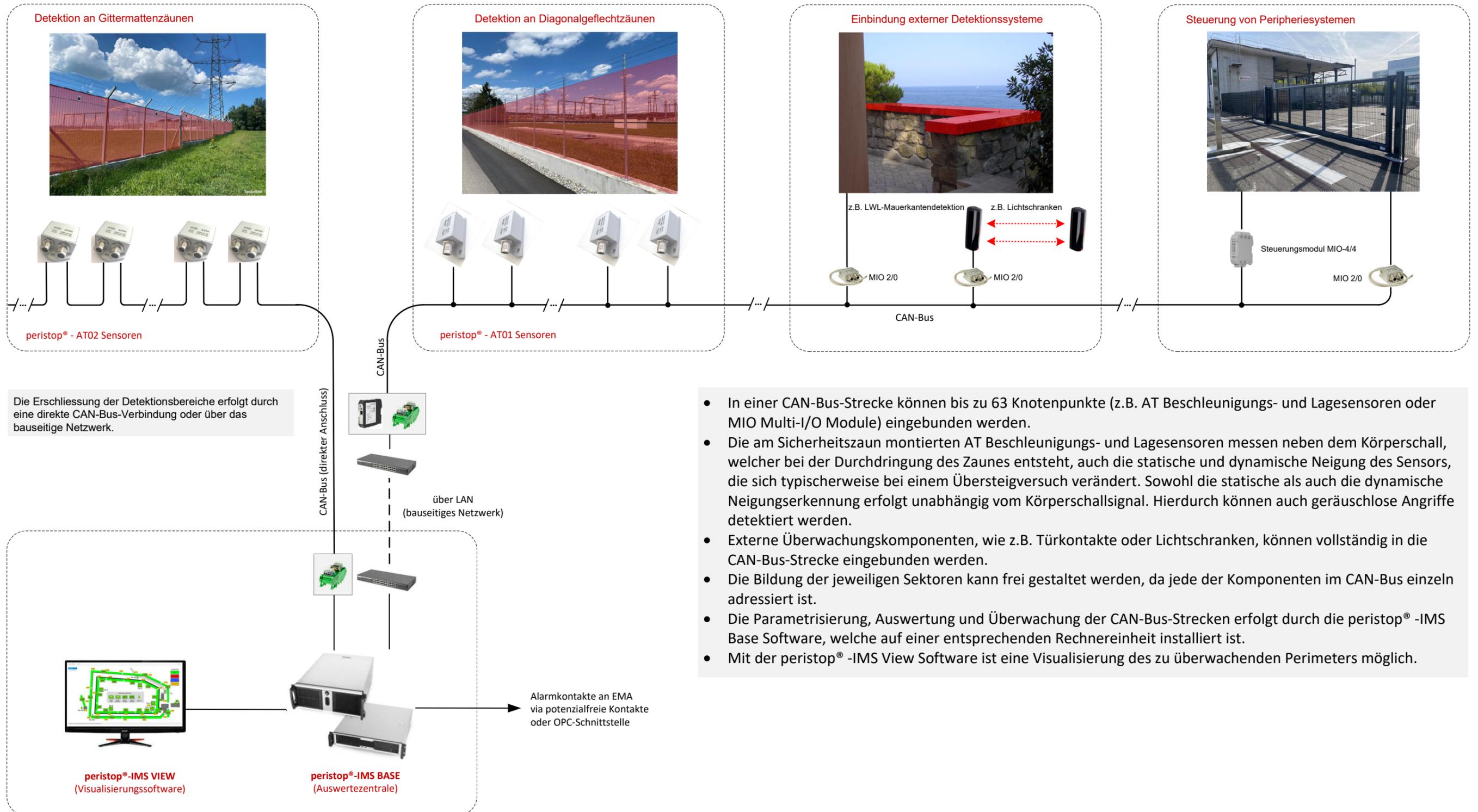


Systembeispiel peristop®-IMS



- In einer CAN-Bus-Strecke können bis zu 63 Knotenpunkte (z.B. AT Beschleunigungs- und Lagesensoren oder MIO Multi-I/O Module) eingebunden werden.
- Die am Sicherheitszaun montierten AT Beschleunigungs- und Lagesensoren messen neben dem Körperschall, welcher bei der Durchdringung des Zaunes entsteht, auch die statische und dynamische Neigung des Sensors, die sich typischerweise bei einem Übersteigerversuch verändert. Sowohl die statische als auch die dynamische Neigungserkennung erfolgt unabhängig vom Körperschallsignal. Hierdurch können auch geräuschlose Angriffe detektiert werden.
- Externe Überwachungskomponenten, wie z.B. Türkontakte oder Lichtschranken, können vollständig in die CAN-Bus-Strecke eingebunden werden.
- Die Bildung der jeweiligen Sektoren kann frei gestaltet werden, da jede der Komponenten im CAN-Bus einzeln adressiert ist.
- Die Parametrisierung, Auswertung und Überwachung der CAN-Bus-Strecken erfolgt durch die peristop® -IMS Base Software, welche auf einer entsprechenden Rechneinheit installiert ist.
- Mit der peristop® -IMS View Software ist eine Visualisierung des zu überwachenden Perimeters möglich.